FKZ ZS/2016/12/83284 - Initiative Mitteldeutschland Förderung des Technologietransfers innovativer Projekte

FKZ ZS/2016/12/83284

(https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/ueber-die-europaeischen-struktur-unc investitionsfonds/efre/)

Konzept und strukturellen Ziele / Vorhabensziel

Die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung in der Forschungslandschaft innerhalb Deutschlands gewonnen. Zahlreiche FuEE kooperieren mit Unternehmen und generieren so wichtige private finanzielle Mittel, um die FuE innner-halb dieser Einrichtungen voranzubringen. Sachsen-Anhalt konnte durch zahlreiche wirtschafts- und forschungsfördernden Maßnahmen der letzten Jahre das Aufkommen an Drittmittel der Wirtschaft ar den FuEE erheblich steigern, liegt in der Statistik aber immer noch am unteren Ende des Bundesländervergleichs.

Um hier zukünftig Verbesserungen erzielen zu können, sind weitere intensive Anstrengungen gerade im Bereich des Forschungsmarketings notwendig. Ein wesentliches Element des Forschungsmarketings bilden Messen und Ausstellungen. Übe diese Elemente können innerhalb kürzester Zeit und auf komprimiertem Raum zahlreiche Marketing- und Kommunikationsziele gebündelt erreicht werden. Zu den Ausstellungszielen zählen u.a. folgende

- Übergeordnete Beteiligungsziele: Kennenlernen neuer Märkte (Marktnischen entdecken), Überprüfung der Konkurrenzfähigkeit, Erkundung von Exportchancen, Orientierung über Branchensituation, Erkennen von Entwicklungstrends
- Kommunikationsziele: Ausbau persönlicher Kontakte, Steigerung des Bekanntheitsgrades, Ausbau der Pressearbeit
- Preis-Konditionsziele: Auslotung von Preisspielräumen
- Distributionsziele: Ausbau des Vertriebsnetzes
- Produktziele: Akzeptanz des Sortiments am Markt testen, Vorstellung von Produktinnovationen

Da auf Messen eine Vielzahl an Institutionen, Unternehmen und sonstige Einrichtungen gleicher und ähnlicher Fachgebiete zur selben Zeit am selben Ort sind, kann ein effektiver und zeitnaher fachlicher Austausch zwischen ihnen erfolgen, was zu einer erheblichen Kosten- und Zeitersparnis führt. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass mit Unterstützung der bisherigen Messeauftritt im Zusammenspiel mit weiteren Marketingaktivitäten zahlreiche industrielle Drittmittelprojekte entstehen konnten, was nicht zule zu einer Verbesserung Sachsen-Anhalts im Drittmittelranking zur Folge hatte.

Die FuEE Sachsen-Anhalts beantragen deshalb mit dem **Ziel, das nationale und internationale private Drittmittelaufkomme der FuEE weiter zu erhöhen,** die unterstützende Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen Anhalt.

Insbesondere sollen:

- Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung der FuEE schneller in die Wirtschaft überführt werden
- Kooperationen mit regionalen, innovativen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen Sachsen-Anhalts gestärkt und neu Kooperationen erschlossen werden.
- Die Umsetzung von Forschungsergebnissen und technischen Entwicklungen aus den regionalen Forschungsschwerpunkten Neurowissenschaften: Center for Behavioral Brain Sciences (CBBS), Dynamische Systeme und Biosystemtechnik (CDS), Medizintechnik, Automotive, Digital Engineering, Wirbelschichttechnik, Erneuerbare Energien in wettbewerbsfähige Produkte unterstützt werden.
  Die Regionale Innovationsstrategie des Landes (RIS) durch neue Ergebnisse aus der Forschung durchgesetzt werden.

- Das Unternehmertum durch die Initiierung von Patentanmeldungen gestärkt und die wirtschaftliche Vermarktung über Lizenzangebote unterstützt werden.
- Das private Drittmittelaufkommen deutlich erhöht werden.

Ziel ist es, neue Exponate auf ausgewählten Fachmessen unter dem Slogan „FORSCHUNG FÜR DIE ZUKUNFT - Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen“ (Konkretisierung nach aktueller Beteiligungslage) Gemeinschaftsstände auf Messen zu organisiere und dadurch die in den Bundesländern zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen so effektiv wie möglic einzusetzen.